

## **NABU und NAJU laden zur „Stunde der Wintervögel“ ein Eine Stunde Vögel zählen vom 10. bis 12. Januar / Mit dem NABU neue Arten kennenlernen**

Stuttgart – Wer flattert da durch den winterlichen Garten und bedient sich am Futtersilo? Als Teil der bundesweit größten Mitmachaktion laden NABU und NAJU in Baden-Württemberg vom 10. bis zum 12. Januar 2020 zur zehnten „Stunde der Wintervögel“ ein. Vogelfreundinnen und -freunde sind aufgerufen, eine Stunde lang den gefiederten Flugverkehr in Parks, Gärten oder auf dem Balkon zu beobachten und die gezählten Vögel dem NABU zu melden. „Je mehr Menschen mitmachen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse. Wer sich alleine nicht traut, kann bei einer der zahlreichen NABU-Exkursionen am Aktionswochenende mitmachen“, rät Dr. Stefan Bosch, NABU-Fachbeauftragter für Vogelschutz. Termine unter [www.NABU-BW.de](http://www.NABU-BW.de).

### **Masseneinflug der Eichelhäher**

Nach dem zweiten Rekordsommer mit Hitze und Trockenheit ist der NABU gespannt, ob sich bereits erste Effekte in der Vogelwelt zeigen. Interessantes könnte es auch zum Eichelhäher geben. „Im Herbst gab es einen massiven Einflug der Art nach Deutschland und Mitteleuropa“, so Bosch. Im September waren es zehn Mal so viele Vögel wie jeweils im gleichen Monat der vergangenen sieben Jahre. Im Oktober registrierten Vogelzug-Zählstationen sogar 16 Mal so viele Eichelhäher. Ähnlich hohe Zahlen gab es zuletzt 1978. Als Grund vermuten Ornithologen, dass es 2018 in Nordosteuropa eine sogenannte Eichelvollmast gab, also besonders viele Eicheln herangereift sind. „So konnten deutlich mehr Eichelhäher den vergangenen Winter überleben und in diesem Jahr brüten“, sagt Vogelkundler Bosch. Viele dieser Vögel sind weitergezogen, weil sie in ihren Herkunftsgebieten nicht mehr genug Nahrung fanden. Wo in Deutschland sich die eingeflogenen Eichelhäher jetzt aufhalten, könnte die Stunde der Wintervögel klären helfen. Die Buchenmast dürfte auch Auswirkungen auf Buch- und Bergfinken haben. Bergfinken überwintern in großen Schwärmen im Südwesten und ab und zu sind sie auch an Futterhäusern anzutreffen.

Ebenso spannend dürften wieder die Zählergebnisse bei den Amseln sein. Nach den erneut starken Usutu-Virus-Ausbrüchen 2018 und 2019, die erstmals das gesamte Bundesgebiet betrafen, musste der Amselbestand regional stark Federn lassen. Im Ländle waren viele Siedlungen nahezu Amselleer. Erst mit dem herbstlichen Zuzug füllten sich die Bestände wieder teilweise auf. Die Stunde der Wintervögel wird klären helfen, wie stark die Amseln hierzulande betroffen sind.

### **Ran an die Ferngläser, raus in den Garten**

Jede und jeder kann eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zählen. Beim Erkennen helfen Artenporträts, eine Zählhilfe dokumentiert alles. Gezählt wird die Zahl an Vögeln einer Art, die gleichzeitig, von einem ruhigen Beobachtungsplatz aus, im Laufe einer Stunde gesehen wird. Die Ergebnisse kann man dem NABU online unter [www.stundederwintervoegel.de](http://www.stundederwintervoegel.de) bis zum 20. Januar melden, oder telefonisch am 11. und 12. Januar von 10 bis 18 Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 0800.11 57-115.

Im Januar 2019 beteiligten sich bundesweit über 138.000 Menschen an dieser größten Citizen Science Aktion in Deutschland. Insgesamt gingen Meldungen aus 95.000 Gärten und Parks ein. In Baden-Württemberg wurden in 9.195 Gärten 336.748 Vögel von 13.310 Vogelfreundinnen und -freunden gezählt. Der Haussperling ergatterte den Spitzenplatz als häufigster Wintervogel in Deutschlands Gärten, Kohlmeise und Feldsperling folgten auf Platz zwei und drei.

Für die „Schulstunde der Wintervögel“ vom 6. bis 10. Januar bietet die NAJU Zählkarten, ein Poster und ein Wintervogel-Quiz für Kindergruppen und Schulklassen auf [www.NAJU.de/SdW](http://www.NAJU.de/SdW) an.

Bei fünf Aktionen lernen die Kinder Vögel und ihre Anpassungsstrategien an die kalte Jahreszeit kennen. Die Zählergebnisse fließen in die NABU-Auswertung ein.

**Hintergrund: Infos zur Aktion unter [www.stundederwintervoegel.de](http://www.stundederwintervoegel.de) und [www.NABU-bw.de/SdW](http://www.NABU-bw.de/SdW)**

- Zur Aktion stellt der NABU eine Zählhilfe, Porträts der häufigsten Vogelarten sowie Tipps zur Winterfütterung zur Verfügung.
- Für Printmedien gibt es einen druckfähigen Teilnahmecoupon samt Vogelgalerie
- Onlinemedien können die Meldemöglichkeit zur „Stunde der Wintervögel“ als Widget einbinden. Videos und Info-Grafiken „Wer frisst was?“ unter [www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervoegel/ueber-die-aktion/medieninfos.html](http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/stunde-der-wintervoegel/ueber-die-aktion/medieninfos.html)
- Pressefotos unter [www.NABU.de/pressebilder\\_stundederwintervoegel](http://www.NABU.de/pressebilder_stundederwintervoegel)
- Audio-Files der häufigsten Gartenvögel stellen wir Ihnen gern zur Verfügung
- E-Learning-Tool Vogeltrainer unter: [www.vogeltrainer.de](http://www.vogeltrainer.de)

**Pressekontakt:** Claudia Wild, Pressesprecherin NABU Baden-Württemberg, Tel. 0711.966 72-16

Mit freundlichen Grüßen,

Claudia Wild  
Pressesprecherin  
NABU Baden-Württemberg  
*Bürozeiten i.d.R.: Mo, Di, Do und Fr ganztags*

Tübinger Straße 15, 70178 Stuttgart  
Vorsitzender: Johannes Enssle / VR 1756, Amtsgericht Stuttgart  
Tel.: 0711.966 72-16, Fax: -33  
Mobil: 0152.56 12 74 77  
Mail: [Claudia.Wild@NABU-BW.de](mailto:Claudia.Wild@NABU-BW.de)  
[www.NABU-BW.de](http://www.NABU-BW.de)

Lesen Sie unseren Newsletter: [www.NABU-BW.de/newsletter](http://www.NABU-BW.de/newsletter)  
Jetzt Wildbienen-Patin oder Wildbienen-Pate werden!  
Gibt es auch als Geschenk-Patenschaft: [www.NABU-BW.de/wildbienen](http://www.NABU-BW.de/wildbienen)